

Losnummer:

Heft 8
Saison 2009/10
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

06.02.2010 - SV 63 vs. SV Eberswalde



Tim Wollweber



JÜRGENS

Fahrschule
Zemke

CONCEPTA HAUS
Ihre Adresse für Gesundheit



Förderung
Technische Entwicklung
der Handballer
auch bei der Werbung

WBG
WIRTSCHAFTS
UND
BANKGEBÄUDE
GEMISCHTE
ANLAGE

SIWB
Strom • Wärme • Gas



FRIEDRICH-WERKLETTUNG LÄRM-ABHÄNGELÄRME

Die Firma
KAISER.de
mehr als Kompetenz

SAFE

Lenz & Mundt

www.SV63.de



Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2009/10.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

© Autohaus Jürgens

Die Chance für unsere Kinder und Jugendlichen

Dietrich Gläsmann

Der SV 63 Brandenburg - West verfügt momentan über 4 weibliche und 5 männliche Jugendmannschaften, sowie über die Minis (Mädchen und Jungen ab 5 Jahre), die von vielen Übungsleitern und Trainern verantwortungsvoll in Obhut genommen werden. Heute soll die männliche Jugend D1 + D2 (Jahrgang 1997 und jünger) vorgestellt werden. Die Entscheidung, mit 2 Jugendmannschaften dieser Altersklasse in die Saison 2009/2010 zu gehen, war sicherlich nicht optimal. Die männliche Jugend D 1 ist nur mit 7 Spielern gestartet und in der männlichen Jugend D 2 sah es mit 8 Spielern nicht viel besser aus. Hinzu kommt, dass 4 Spieler der D1 Mannschaft permanent in der männlichen Jugend C eingesetzt wurden. Die beiden Übungsleiter Denny Alpers und Dietrich Gläsmann haben es letztendlich doch verstanden, aus der Not eine Tugend zu machen. Zu Denny Alpers sei noch erwähnt, dass er selbst noch 3x in der Woche sein Training einschließlich Meisterschaftsspiele in der männlichen Jugend A absolviert, hin und wieder als Übungsleiter in männlichen Jugend C fungiert und sein Abitur mit bestmöglichen Ergebnissen abschließen möchte!

Da sich der Sport im Verein nicht nur auf dem Handballparkett abspielt, sondern auch außerhalb stattfindet, muss an dieser Stelle das hervorragende Engagement der Eltern genannt werden.

So begleiten die meisten Eltern ihre Schützlinge auf der Fahrt zu den Auswärtsspielen und feuern ihre Jungs von der Zuschauertribüne euphorisch an. Ein gemeinsamer Besuch von Spielern und Eltern zum Bundesligaspiel in Berlin war für alle ein Erlebnis. Auch ein gemeinsamer Grill- und Schlittennachmittag in Fohrde hat allen viel Spaß gemacht.

Mit dem Spiel am 17.01.10 ist der erste Teil der Saison geschafft. Die D1 wurde mit 24:4 Punkten Tabellenzweiter. Bester Torschütze ist Tom Kryszon mit 158 Treffern. Die D2 wurde 7. in der Tabelle. Bester Torschütze wurde Sebastian Falb mit 37 Toren. Die beste sportliche Entwicklung hat Jeremy Nimmert (Torhüter D2) vollzogen.

Wie es nun mit der 2. Hälfte der Saison weitergeht, wird uns kurzfristig vom HVB mitgeteilt.

Viel Erfolg der 1. Männermannschaft beim heutigen Meisterschaftsspiel!

Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Kurzvorstellung des SV Eberswalde

Martin Terstegge

Der heutige Gast, der 1. SV Eberswalde, ist für die Brandenburger Handballfans kein Unbekannter. Schon in der DDR-Oberliga trafen die Mannschaften der BSG SVKE/Britz und der BSG Stahl Brandenburg aufeinander. Auch nach der Wende gab es gelegentlich ein Wiedersehen, doch in den vergangenen Jahren waren es eher die Handball-Junioren die die Klingen kreuzten. Die Männer des 1. SV Eberswalde konnten erst im April 2007 die ständige sportliche Talfahrt stoppen, mit dem Aufstieg in die Oberliga. Das erste Jahr in der neuen Klasse beendeten die Barnimer mit dem 12. Tabellenplatz. Die Vorsaison lief dann schon wesentlich besser, Platz sechs stand zu Buche. Diese kontinuierliche Verbesserung registrierten alle, die sich mit der Handball-Oberliga beschäftigen. Vor dem Start in die aktuelle Spielzeit hoben nicht wenige die Eberswalder in den Favoritenkreis. Nach der Hinrunde bleibt festzuhalten, dass sie dieser Rolle durchaus gewachsen sind. Hauptleidtragender der gewachsenen Spielkultur war der selbst ernannte Aufstiegsfavorit, HC Neuruppin. In der „Höhle des Löwen“ brachten die Eberswalder den Neuruppinern beim 35:35 den ersten Punktverlust bei. Und zu Beginn des neuen Jahres bezwangen sie daheim den HCN, in einem vorgezogenen Spiel, mit 27:25.

Damit sind unsere heutigen Gäste auf Platz zwei in der Tabelle mit 23:7 Zählern, hinter den punktgleichen Neuruppinern. Die Minuspunkte resultieren aus drei Unentschieden sowie zwei Niederlagen. Eine davon fügten die West-Handballer dem 1. SV Eberswalde schon gleich am dritten Spieltag zu (34:30). Nur in dieser Partie war die Truppe von Trainer Klaus-Dieter Schulz in dieser Saison einem Gegner in allen Belangen unterlegen und verlor zu Recht. Die 28:29-Niederlage gegen Rotation Prenzlauer Berg resultierte eher aus einer großen Zahl an individuellen Fehlern, wie auch beim 28:28 gegen den TMBW vor drei Wochen. Es ist zu erwarten, dass die 1. SV-Handballer Revanche nehmen wollen für die Hinspielniederlage. Die Mannschaft ist eigentlich gefestigt, doch diese Ausrutscher nach unten zeigen, dass sie verwundbar ist. Allerdings zeichnet die Eberswalder auch einen unbändigen Siegeswillen aus. So lag die Mannschaft am vergangenen Sonntag im Auswärtsspiel bei der SG NARVA Berlin zur Pause mit 15:16 hinten. Die Berliner verpassten es aber nach dem Seitenwechsel für eine Vorentscheidung zu sorgen. Die Schulz-Truppe fand hingegen in die Partie und festigte mit dem 36:31-Erfolg den zweiten Platz.

SV Eberswalde

Jörg Drämel - Geschäftsführer

Der 1. SV Eberswalde möchte sich für die neue Ostsee-Spree-Liga qualifizieren. Wir liegen mit der bisherigen Platzierung und den Punkten voll auf Kurs und sehen in Ludwigfelde und Brandenburg die heißesten Titelaspiranten in unserer Liga. Ob es für eine der Mannschaften dann in den Qualifizierungsspielen zum Aufstieg reicht, bleibt abzuwarten. Der SV 63 war der spielstärkste

unserer Gegner in der Hinrunde, trotz kleiner Personaldecke im Hinspiel. Wir müssen heute ersatzgeschwächt antreten, wollen lange mithalten und da es in der Liga ja schon einige Überraschungen gab, reisen wir doch optimistisch an. Wichtig ist eine faire und gutklassige Partie, wenn der 1. SV Eberswalde dazu beitragen kann, ist die heutige Aufgabe an die Mannschaft erfüllt.



hintere Reihe von links: Physiotherapeut Dirk Schewe, Co-Trainer Heiko Kallies, Thomas Krakow, Nicos Kulitzscher, Christian Wessely, Andre Willim, Patrik Kirschner
vordere Reihe von links: Robert Karney, Dirk Wilhelm, Daniel Makus, Florain Smuch, Michael Wolff, Kai Hermann, Betreuer Klaus Schiele, Trainer Klaus Dieter Schulz
im Vordergrund von links: Dominic Lindner, Carsten Meyer

eXtraFair-Konto: kostenlos ohne Wenn & Aber.

Ohne Mindestgeldingang
und inklusive Kreditkarte.

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

€ 0,00

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

www.mbs-potsdam.de

1) Online-Konto
2) bonitätsabhängig

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Mannschaftsliste SG Narva Berlin

| Nr. | Name | Position | Geb.-Jahr |
|-----|--------------|-------------|------------|
| 1 | Dominic | Lindner | TW |
| 61 | Carsten | Meyer | TW |
| 79 | Nicos | Kulitzscher | TW |
| 2 | Robert | Karney | RR,RA |
| 3 | Kai | Herrmann | LA |
| 4 | Daniel | Makus | RA |
| 7 | Thomas | Krakow | RL |
| 9 | Christian | Wessely | KM |
| 10 | Zbigniew | Podfigurny | RA,RR |
| 11 | Florian | Smuch | LA |
| 13 | Dirk | Wilhelm | RM |
| 44 | Sebastian | Ackermann | RL |
| 54 | Klaus Dieter | Schulz | RM |
| 77 | Christoph | Jähnke | RM,RR |
| 80 | Andre | Willim | KM |
| 15 | Stefan | Jähnke | RR,RL,RR |
| | Klaus Dieter | Schulz | Trainer |
| | Heiko | Kallies | Co-Trainer |

Aufstellung SV 63

| Nr. | Name | Vorname | Geburtsdatum | Position | Größe |
|-----|------------|-----------|--------------|---------------------|-------|
| 2 | Schmidecke | David | 22.10.1991 | KM | 185 |
| 3 | Franz | Florian | 08.11.1990 | RM/LA | 178 |
| 4 | Schulze | Dayan | 29.08.1978 | RL/RR | 195 |
| 5 | Fängler | Tommy | 28.11.1990 | RL | 185 |
| 6 | Reckzeh | Frank | 25.03.1978 | KM | 192 |
| 7 | Kruppa | Philipp | 09.06.1990 | KM/RL | 190 |
| 8 | Seiler | Frank | 02.10.1985 | KR | 180 |
| 9 | Wollweber | Tim | 28.07.1990 | KM | 180 |
| 10 | Buhtz | Christian | 07.07.1975 | KL/KM | 191 |
| 12 | Witowski | Andy | 08.01.1986 | TH | 193 |
| 13 | Teichert | Gregor | 27.05.1986 | RM/KL | 185 |
| 15 | Fähling | Patrik | 01.03.1987 | RR | 195 |
| 16 | Heinz | Andre | 18.10.1985 | TH | 188 |
| 17 | Reckzeh | Tobias | 02.10.1990 | LA/RL | 190 |
| 20 | Hahn | Steffen | 19.10.1989 | RL | 196 |
| | Höhne | Peter | 29.10.1951 | Trainer | |
| | Heinz | Karsten | 12.10.1961 | Co-Trainer | |
| | Dierks | Detlef | 26.04.1957 | Mannschaftsbetreuer | |
| | Braasch | Klaus | 30.10.1956 | Mannschaftsleiter | |
| | Eckhardt | Ute | 21.04.???? | Physiotherapeutin | |
| | Dr. Kuhl | Norbert | 04.09.1957 | Mannschaftsarzt | |

Die Ansetzungen des Spieltages:

| Datum | Heim | Gast | Tore |
|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|----------|
| 06.02.2010 17:00 | 1. VfL Potsdam II | SG TMBW Berlin | : |
| 06.02.2010 18:00 | SG Rotation Prenzlauer Berg | SV Lok Rangsdorf | : |
| 06.02.2010 18:00 | SV 63 Brandenburg-West | 1. SV Eberswalde | : |
| 06.02.2010 18:00 | TSG Lübbenau 63 | SG NARVA Berlin | : |
| 06.02.2010 18:30 | Ludwigsfelder HC | HC Spreewald | : |
| 07.02.2010 14:00 | OSC-Schöneberg-Friedenau | TSV Rudow | : |
| 07.02.2010 17:00 | HC Neuruppin | HSG Rathenow Milow | : |

Aktuelle Tabelle

| Nr. | Mannschaft | Spiele | + | +/- | - | Tore | D | Punkte |
|-----------|-------------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|------------------|------------|---------------|
| 1 | HC Neuruppin | 16 | 12 | 1 | 3 | 557 : 493 | 64 | 25 : 7 |
| 2 | 1.SV Eberswalde | 16 | 11 | 3 | 2 | 506 : 446 | 60 | 25 : 7 |
| 3 | Ludwigsfelder HC | 15 | 12 | 0 | 3 | 494 : 400 | 94 | 24 : 6 |
| 4 | 1. VfL Potsdam II | 15 | 9 | 4 | 2 | 507 : 459 | 48 | 22 : 8 |
| 5 | SV 63 Brandenburg-West | 14 | 10 | 0 | 4 | 441 : 371 | 70 | 20 : 8 |
| 6 | SG TMBW Berlin | 15 | 9 | 2 | 4 | 472 : 414 | 58 | 20 : 10 |
| 7 | HC Spreewald | 15 | 8 | 3 | 4 | 473 : 426 | 47 | 19 : 11 |
| 8 | TSV Rudow | 15 | 8 | 0 | 7 | 447 : 439 | 8 | 16 : 14 |
| 9 | SG Rotation Prenzlauer Berg | 14 | 7 | 0 | 7 | 417 : 455 | -38 | 14 : 14 |
| 10 | OSC-Schöneberg-Friedenau | 15 | 4 | 0 | 11 | 413 : 498 | -85 | 8 : 22 |
| 11 | TSG Lübbenau 63 | 15 | 2 | 1 | 12 | 413 : 476 | -63 | 5 : 25 |
| 12 | SV Lok Rangsdorf | 15 | 2 | 1 | 12 | 416 : 501 | -85 | 5 : 25 |
| 13 | SG NARVA Berlin | 15 | 1 | 2 | 12 | 415 : 491 | -76 | 4 : 26 |
| 14 | HSG Rathenow Milow | 15 | 1 | 1 | 13 | 405 : 507 | -102 | 3 : 27 |

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----------------------|----|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 1. VfL Potsdam II | 1 | 1 | 32:32 | 36:34 | 30:30 | 39:31 | 17.04.10 | 42:30 |
| 1. SV Eberswalde | 2 | 06.03.10 | 2 | 27:25 | 01.05.10 | 31:23 | 27:26 | 39:25 |
| HC Neuruppin | 3 | 25.04.10 | 35:35 | 3 | 31:26 | 07.02.10 | 32:31 | 46:33 |
| HC Spreewald | 4 | 29:29 | 24:31 | 20.02.10 | 4 | 38:22 | 33:35 | 43:29 |
| HSG Rathenow Milow | 5 | 27:36 | 24.04.10 | 34:46 | 13.03.10 | 5 | 25:31 | 08.05.10 |
| Ludwigsfelder HC | 6 | 31:32 | 13.03.10 | 01.05.10 | 06.02.10 | 40:20 | 6 | 10.04.10 |
| OSC-Schönebg-Frieden. | 7 | 20.03.10 | 27.02.10 | 17.04.10 | 22:29 | 30:26 | 25:36 | 7 |
| SG NARVA Berlin | 8 | 31:32 | 31:36 | 30:38 | 31:36 | 18.04.10 | 07.03.10 | 21.02.10 |
| SG Rotation P.B. | 9 | 33:30 | 10.04.10 | 33:40 | 27.02.10 | 33:27 | 08.05.10 | 24.04.10 |
| SG TMBW Berlin | 10 | 32:34 | 08.05.10 | 22:33 | 30:30 | 20.03.10 | 20.02.10 | 29:25 |
| SV Lok Rangsdorf | 11 | 08.05.10 | 25:35 | 31:32 | 31:39 | 27.02.10 | 24:31 | 28:31 |
| TSG Lübbenau 63 | 12 | 13.03.10 | 29:30 | 29:33 | 23:27 | 01.05.10 | 20.03.10 | 06.03.10 |
| TSV Rudow | 13 | 20.02.10 | 27:28 | 06.03.10 | 17.04.10 | 30:29 | 28:30 | 27:23 |
| SV 63 | 14 | 26:25 | 06.02.10 | 36:25 | 20.03.10 | 29:27 | 36:38 | 13.03.10 |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

der Berlin-Brandenburg-Oberliga 2009/2010

| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | | |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----|-----------------------|
| 28.02.10 | 02.05.10 | 06.02.10 | 36:33 | 32:32 | 42:28 | 11.04.10 | 1 | 1. VfL Potsdam II |
| 35:25 | 28:29 | 28:28 | 17.04.10 | 20.02.10 | 34:28 | 30:34 | 2 | 1. SV Eberswalde |
| 14.03.10 | 34:31 | 28.02.10 | 34:27 | 11.04.10 | 39:32 | 08.05.10 | 3 | HC Neuruppin |
| 25.04.10 | 38:23 | 10.04.10 | 06.03.10 | 08.05.10 | 23:35 | 28:24 | 4 | HC Spreewald |
| 27:27 | 20.02.10 | 24:38 | 31:32 | 32:27 | 10.04.10 | 06.03.10 | 5 | HSG Rathenow Milow |
| 33:20 | 33:21 | 33:31 | 33:23 | 33:23 | 27.02.10 | 24.04.10 | 6 | Ludwigsfelder HC |
| 23:22 | 38:39 | 23:38 | 01.05.10 | 31:22 | 07.02.10 | 25:32 | 7 | OSC-Schönebg-Frieden. |
| 8 | 21.03.10 | 02.05.10 | 33:33 | 31:29 | 29:32 | 23:30 | 8 | SG NARVA Berlin |
| 32:27 | 9 | 22:34 | 06.02.10 | 40:36 | 13.03.10 | Ausgef. | 9 | SG Rotation P.B. |
| 36:30 | 06.03.10 | 10 | 35:25 | 30:22 | 24.04.10 | 28:24 | 10 | SG TMBW Berlin |
| 10.04.10 | 26:34 | 13.03.10 | 11 | 24.04.10 | 27:25 | 20.02.10 | 11 | SV Lok Rangsdorf |
| 06.02.10 | 17.04.10 | 31:33 | 33:30 | 12 | 35:32 | 23:29 | 12 | TSG Lübbenau 63 |
| 08.05.10 | 30:24 | 30:28 | 20.03.10 | 33:19 | 13 | 30:29 | 13 | TSV Rudow |
| 39:25 | 34:23 | 17.04.10 | 39:21 | 27.02.10 | 01.05.10 | 14 | 14 | SV 63 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | | |

Axel Krause

„Das Energiebündel auf der linken Außenbahn“

Du hast ja in dieser Saison den Sprung in die erste Männermannschaft endgültig geschafft. Wie beurteilst du deine persönliche Leistung und die des Teams?

Ja das stimmt, ich gehörte zwar in der vergangenen Saison auch schon zum erweiterten Regionalligakader, war aber damals als A-Jugendspieler nur Perspektivkader und sollte erste Erfahrung im Männerbereich sammeln.



Meine persönliche Leistung war bis jetzt mal von den Verletzungen abgesehen, denke ich, ganz ordentlich. Wir haben ja auch mal von zwei, drei Spielen abgesehen eine gute

Saison gespielt. Der Unterschied zum letzten Jahr ist einfach das Team. Wir treten als Einheit auf und das nicht nur auf dem Spielfeld. Es gibt keine Legionäre mehr in unserem Team. Alle die hier spielen bekennen sich auch zur Stadt, zum Umfeld und zu den Fans. Kurz gesagt es ist einfach geil hier zu spielen.

Du sprichst schon die Verletzungen an, wann sehen wir dich wieder auf der Platte?

Ich denke gegen Eberswalde wird es vielleicht noch zu früh, aber danach müsste es gehen. Die Schulterverletzung vom letzten Jahr ist auskuriert und auch meinem Knie geht es nach überstandener Schleimbeutelentzündung von Tag zu Tag besser.

Kannst Du schon wieder mit der Mannschaft trainieren?

Ja, ich hoffe, dass es ab dieser Woche wieder geht. Im Moment mache ich mit Ute viel individuelle Reha-Übungen um mein Knie und die Muskulatur wieder langsam an die Belastungen heranzuführen.

Du bist ja ein gebürtiger Brandenburger und der Name Reckzeh ist ja eng mit der Geschichte des Handballs in unserer Region verbunden. Wie kamst Du dazu Handball zu spielen?

Das wurde mir ja fast schon in die Wiege gelegt. Ich kann mich erinnern, dass ich in dieser Halle schon mit 4 Jahren mit einem Ball rumgelaufen bin. Damals schon zusammen mit Tim Wollweber. Mit sechs habe ich dann aktiv mit dem Handballspiel begonnen und bin dann alle Jugendmannschaften des Vereins durchlaufen.

Belastet dich mit deinen 19 Jahren der berühmte Familienname?

Nein ich denke nicht. Sicher kommt öfters

mal eine Frage ob man mit diesem oder jenem verwandt ist. Aber ansonsten hab ich damit kein Problem. Ich bekomme auch von meinem Vater keinen Druck, sondern höchstens gut gemeinte Kritik und komme auch mit meinem Cousin Frank im Team sehr gut klar. Selbst nach dem Havellanderby gegen Rathenow/Milow wo mein Onkel als Trainer tätig ist, gab es hinterher ein aufmunterndes Schulter klopfen. Wir freuen uns innerhalb der Familie eigentlich immer wenn ein anderer Erfolg hat.



2011 auslernen. Ich werde demnächst auch meine erste eigene Wohnung beziehen und hoffe dann auch ein bisschen mehr Zeit meiner Freundin zu widmen.

Ich möchte noch einmal zum Handball zurückkommen. Was denkst du ist für Euch in dieser Saison noch drin?

Ich hoffe noch recht viel. So wie wir momentan drauf sind können wir mit den Spitzenteams der Liga mithalten. Wenn wir von so dummen Verletzungen wie bei mir verschont bleiben, sollte ein

Platz auf dem Podium am Saisonende möglich sein.

Ein Richtungsweisendes Spiel ist mit Sicherheit am heutigen Abend hier zu sehen. Nach diesen 60 Minuten sind wir alle etwas schlauer!

Was machst du, wenn nicht gerade der Ball einmal im Vordergrund steht?

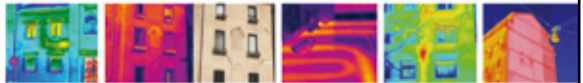
Zurzeit absolviere ich bei der RIVA AG eine Lehre zum Industriemechaniker und möchte

Danke für das Gespräch und viel Glück für Euch heute Abend!

Fotos: Tobias Reckzeh, als er noch in der A-Jugend spielte.

Unsere Partner

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de



v.l.n.r.: Danny Alpers (Übungsleiter) • Philkip Kryszon • Robin Meyer • Bastian Päge • David vorne v.l.n.r.: Christian Schlosshauer • Philipp Paczoch • Jonas Müller • Dustin Wiznerowicz hockend v.l.n.r.: Pascal Hindorf • Sebastian Falb • Pascal Ryll
Nicht auf dem Bild: Lucas Wald



Schlimme • Tom Kryszon • Dominic Müller • Dietrich Gläsmann (Übungsleiter)
• Max Helmke

Alle Spiele bis zum nächsten Heimspiel

| Liga | Datum | Zeit | Heim | Gast | Ergebnis |
|-------|------------|-------|---------------------------|---------------------------|----------|
| WJE | 13.02.2010 | 10:00 | HSV Falkensee | SV 63 Brandenburg-West | : |
| WJE | 13.02.2010 | 10:45 | HSV Falkensee II | SV 63 Brandenburg-West II | : |
| WJE | 13.02.2010 | 12:15 | SV 63 Brandenburg-West | HSV Falkensee II | : |
| WJE | 13.02.2010 | 13:00 | SV 63 Brandenburg-West II | Märkischer BSV Belzig | : |
| OLm-A | 13.02.2010 | 13:00 | SV 63 Brandenburg-West | HSG Schlaubetal | : |
| OLm C | 14.02.2010 | 11:00 | LHC Cottbus | SV 63 Brandenburg-West | : |
| OLw B | 20.02.2010 | 10:00 | SV 63 Brandenburg-West | HSG Schlaubetal | : |
| OLm C | 20.02.2010 | 12:30 | SV 63 Brandenburg-West | HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf | : |
| OLm-A | 20.02.2010 | 15:00 | SV 63 Brandenburg-West | SV Lok Rangsdorf | : |
| BBL-M | 20.02.2010 | 18:00 | SV Lok Rangsdorf | SV 63 Brandenburg-West | : |
| BL Mä | 21.02.2010 | 16:00 | SV 63 Brandenburg-West II | HSG USV Werder | : |
| OLm-A | 27.02.2010 | 11:00 | Grünheider SV | SV 63 Brandenburg-West | : |
| OLm C | 27.02.2010 | 11:00 | LHC Cottbus II | SV 63 Brandenburg-West | : |
| OLw B | 27.02.2010 | 13:30 | SSV PCK 90 Schwedt | SV 63 Brandenburg-West | : |
| BL Mä | 27.02.2010 | 16:00 | MTV Altlandsberg | SV 63 Brandenburg-West II | : |

Unsere Partner



Ines Wendt und Ines Lemke

Für uns als Frauenmannschaft des SV 63 Brandenburg West startete die Rückrunde bereits vor vier Wochen. Das eindeutige Ziel: Mehr Siege sollten auf unser Konto gehen. Doch bereits am ersten Spieltag des neuen Jahrzehntes sollten wir vor eine schwere Aufgabe gestellt werden. Auswärts hieß unser Gegner VfB Doberlug-Kirchhain. Bei eisigen Temperaturen machten wir uns auf den langen Weg in die Niederlausitz. Leider mussten wir die zwei Punkte nach einer 25:23-Niederlage die Punkte in Doberlug lassen. Bereits eine Woche später konnten und wollten wir uns, dem Trainergespann und unseren Zuschauern zeigen, dass wir noch einigen Schwung aus dem Pokalspiel gegen den HSC Potsdam mitgenommen hatten und den HSC Wildau deutlicher schlagen als im Hinspiel. Mit leichten Ladehemmungen in der ersten Halbzeit konnten wir unserer Favoritenrolle am Ende doch gerecht werden. Durch eine stark agierende Abwehr heraus entwickelte sich ein schnelles Spiel und wir waren mit 31:20 erfolgreich.

Doch das eigentliche Highlight stand am vergangenen Samstag auf dem Programm. Das Derby der Liga! SV Blau-Weiß Wusterwitz gegen SV 63 Brandenburg West. Immer eine heiß umkämpfte Partie, nach der im Hinspiel beide Mannschaften einen Punkt auf ihrem Konto gutschreiben konnten. Doch jetzt wollten wir mehr. Ein Sieg musste her. Hoch motiviert stand wir vor voller Wusterwitzer Halle auf dem Parkett um zu beweisen, dass

wir die eindeutig bessere Mannschaft waren. Aber was war das? Schnell konnten die Gastgeberinnen zwei Tore durch Absprachefehler unserer Abwehr werfen. Nach einigen Minuten stand es 5:3. Trotz der roten Karte unserer „Glommi“ konnten wir uns bis zur Halbzeit auf einen 2-Torevorsprung retten (7:9). Den wollten wir nun im zweiten Durchgang halten und weiter ausbauen, da wir konditionell den Damen aus unserem Nachbarörtchen klar überlegen waren und durch eine gezielte Manndeckung zwei Aufbauspieler aus dem Spiel genommen wurden. Leider unterliefen uns im Angriff immer wieder Fehler, so dass die Wusterwitzerinnen bis in die 58. Minuten eine 21:20- Führung herausspielen konnten. Nach dem Ausgleich wollten wir mehr. Aus einer guten Abwehrarbeit heraus und durch eine gut stehenden Katharina „Rina“ Dörner konnten wir dank Cindy Schwirz einen 21:23-Sieg feiern.

Übrigens, unsere Ines Kuhlmeiy feierte in Wusterwitz ihr Comeback. Und jeder hätte ihr den Erfolg gegönnt, dass der kleine Heber als Treffer zählt. Tränen auf der einen Seite, Freuden gesang auf unserer Seite. Da bleibt mir nur zu sagen: „I feel hardcore!“

Am 28. Februar 2010 treten wir um 13:30 Uhr in eigener Halle gegen Teltow- Ruhlsdorf an. Und hier ist ebenfalls eine Rechnung offen. Für die 33:31 Niederlage wollen wir uns revanchieren. Vielleicht bekommt der ein oder andere heutige Zuschauer Lust auch einmal die weibliche Seite des SV 63 Brandenburg West zu entdecken.

Unsere Partner



Spielerinnen stellen sich vor: Ines im Doppelpack

Name: Ines Wendt

Trikotnummer: 12

Position: Torhüterin

Lieblingstier: Wellensittich,
Dackel

Hobbys: neben dem
Handball sind
da noch ihr Mann
Ulli, der sie unterstützt
und ihr Sohn Patrick,
dessen Handballspiele
sie auch verfolgt

Ziele: eine gute Saison 2009/2010,
die hohen Bälle halten,
obwohl sie nicht die größte
Torfrau der Liga ist



Name: Ines Lemke

Trikotnummer: 3

Position: Rechtsaußen und Mama

Lieblingstier: Kaninchen Mozart und der
Nymphensittich Chico

Hobbys: Allroundtalent, für jeden
Spaß zu haben, wenn
die Zeit da ist; Johannes
(9 Monate alt),
BWL-Studium

Ziele: mehr Einsatzzeiten und
vielleicht einmal die erste
Sechs

Unsere Partner

Sparen Sie mit local*card!



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de

Spielplan Frauen Brandenburgliga

| Datum | Heim | Gast | Tore | |
|------------|-------|--------------------------|--------------------------|-------|
| 20.09.2009 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | VfB Doberlug-Kirchhain | 21:26 |
| 26.09.2009 | 18:00 | HSV Wildau | SV 63 Brandenburg-West | 25:29 |
| 04.10.2009 | 14:30 | SV 63 Brandenburg-West | SV B.-W. Wusterwitz | 21:21 |
| 10.10.2009 | 17:00 | HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf | SV 63 Brandenburg-West | 33:32 |
| 08.11.2009 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | Oranienburger HC | 29:27 |
| 14.11.2009 | 18:00 | SV Motor Hennigsdorf | SV 63 Brandenburg-West | 25:18 |
| 29.11.2009 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | HSC Potsdam II | 30:29 |
| 05.12.2009 | 15:30 | LHC Cottbus | SV 63 Brandenburg-West | 27:26 |
| 13.12.2009 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | Elsterwerdaer SV 94 | 23:15 |
| 16.01.2010 | 18:30 | VfB Doberlug-Kirchhain | SV 63 Brandenburg-West | 25:23 |
| 24.01.2010 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | HSV Wildau | 31:20 |
| 30.01.2010 | 15:30 | SV B.-W. Wusterwitz | SV 63 Brandenburg-West | 21:23 |
| 28.02.2010 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf | : |
| 06.03.2010 | 16:00 | Oranienburger HC | SV 63 Brandenburg-West | : |
| 14.03.2010 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | SV Motor Hennigsdorf | : |
| 21.03.2010 | 14:00 | HSC Potsdam II | SV 63 Brandenburg-West | : |
| 11.04.2010 | 13:30 | SV 63 Brandenburg-West | LHC Cottbus | : |
| 18.04.2010 | 16:00 | Elsterwerdaer SV 94 | SV 63 Brandenburg-West | : |

Aktuelle Tabelle der Frauen

| Nr. | Mannschaft | Spiele | + | ± | - | Tore | D | Punkte |
|----------|-------------------------------|-----------|----------|----------|----------|------------------|-----------|----------------|
| 1 | Oranienburger HC | 12 | 11 | 0 | 1 | 356 : 269 | 87 | 22 : 2 |
| 2 | VfB Doberlug-Kirchhain | 12 | 10 | 1 | 1 | 326 : 250 | 76 | 21 : 3 |
| 3 | LHC Cottbus | 11 | 9 | 0 | 2 | 362 : 298 | 64 | 18 : 4 |
| 4 | SV 63 Brandenburg-West | 12 | 6 | 1 | 5 | 311 : 294 | 17 | 13 : 11 |
| 5 | SV Motor Hennigsdorf | 12 | 6 | 0 | 6 | 240 : 243 | -3 | 12 : 12 |
| 6 | SV B.-W. Wusterwitz | 11 | 4 | 3 | 4 | 233 : 248 | -15 | 11 : 11 |
| 7 | HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf | 12 | 3 | 2 | 7 | 307 : 349 | -42 | 8 : 16 |
| 8 | HSC Potsdam II | 12 | 2 | 3 | 7 | 277 : 298 | -21 | 7 : 17 |
| 9 | HSV Wildau | 12 | 2 | 2 | 8 | 294 : 352 | -58 | 6 : 18 |
| 10 | Elsterwerdaer SV 94 | 12 | 0 | 0 | 12 | 219 : 324 | -105 | 0 : 24 |

Die Kampfrichter des SV 63

Jenny Hahn

Hallo liebe Handballfreunde, in der heutigen Ausgabe möchte ich Euch die Kampfrichter des SV 63 und deren Aufgaben vorstellen und hoffe, dass einigen die ein oder andere getroffene Entscheidung unse-rerseits klarer wird.

Zunächst möchte ich meine Leute vorstellen, denen ich im Übrigen für ihren Einsatz sehr dankbar bin und hoffe, dass ich weiterhin auf sie zählen kann. Ein langjäh-riges und zuverlässiges Mitglied unserer Gruppe ist Ives Lucke, der trotz seines Studiums und der damit knapp bemessenen Freizeit doch immer die Zeit gefunden hat, seine freien Wochenenden in der Halle zu verbringen. Als nächstes hätten wir da die Familie Jura. Zu ihnen gehören Rudi und sein Sohn Ron. Auch diese Beiden zeichnen sich durch ihre Einsatzbereitschaft aus, denn Ron spielt nebenbei in der zweiten Männermannschaft und ist mitten in der Ausbildung. Ohne Rudis Orga-nisationstalent wären wir das ein oder andere Mal auch in Schwierigkeiten gewesen, denn trotzdem er seine eigene Firma hat und als Schiedsrichter tätig ist, schafft er es zudem noch als Kampfrichter tätig zu sein. Ein großer Dank gilt natürlich auch Frau Jura, die ihre Familie in diesem Punkt unterstützt und in Kauf nimmt, dass sie ihre Fa-milie am Wochenende doch eher kurz zu Gesicht bekommt. Alien Loskarn, ebenfalls ein langjäh-



riges Mitglied unseres Vereins, macht ihre Ausbildung in Berlin und ist, da sie auch am Wochenende arbeiten muss und in der Frauenmann-schaft spielt, viel be-schäftigt und schafft es doch immer wieder einzuspringen wenn

jemand ausfällt. Neu in unserer Runde begrüße ich Franziska und Torsten Lange. Torsten der ebenfalls noch als Schiedsrichter agiert und seine Tochter Franzi sind erst seit dieser Saison dabei und haben schon sehr viele Erfahrungen gesammelt, teils positiv, teils negativ. Ich hoffe, dass sie weiterhin unser Team stärken. Nun zuletzt bleibe noch ich, Jenny Hahn. Ich beende dieses Jahr meine Ausbildung als operationstechnische As-sistentin. Da ich bald Prüfungen habe und diese Ausbildung sehr anspruchsvoll, ist es manchmal schwierig alles unter einen Hut zu bekommen, da ich sozusagen das Oberhaupt der Kampfrichter in unserem Verein bin und neben den regulären Spielterminen auch andere Turniere und Pokal-spiele mit meinen Leuten absichern muss.

Als Kampfrichter bin ich nun schon einige Jahre tätig und es gab schon immer Höhen und Tiefen. Das eine oder andere Wochenende geht verloren, wenn man den ganzen Tag eingespannt ist und trotzdem macht es immer wieder Spaß.

Unsere Partner



20 JAHRE NUMMER 31

RESTAURANT ✿ PIZZERIA ✿ PIZZASERVICE

Pizza-Bestell-Hotline: (03381) 22 44 73
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 · 14776 Brandenburg an der Havel

Allgemein gelten wir als Schiedsrichtergehilfen, denn unsere Aufgaben sind neben Torfolge und Torschützen notieren unter anderem auch die Beobachtung des Wechsellraumes und die Beachtung der Einhaltung der Zeitstrafen, was in den letzten Jahren schon das eine oder andere mal zu einer sehr aufgeheizten Stimmung der Trainer beitrug. Trotz einiger solcher Situationen, macht die Aufgabe die wir haben sehr großen Spaß, denn man lernt die Mannschaften beiderseits manchmal besser kennen und mit den Jahren weiß man auch, bei wem man auf was achten muss.

Die Aufgabe des Kampfrichters ist eine sehr anspruchsvolle, denn man ist meist den ganzen Tag in der Halle und braucht sehr viel Konzentration. Man muss auf viele Dinge gleichzeitig achten und zwischen Jugend- und Erwachsenenspielen unterscheiden. Bei Jugendspielen ist die eine oder andere Regel nämlich anders, so zum Beispiel die Wechselregel. Bei Erwachsenen ist es egal ob sie im Angriff oder in der Abwehr wechseln, Hauptsache ist, dass die Wechsellinie beachtet wird, wohingegen es bei Jugendspielen so ist, dass nur im Ballbesitz gewechselt werden darf.

Damit man die Tätigkeit des Kampfrichters ab der Oberliga, bzw. Landesliga ausführen darf, bedarf

es einer Lizenz. Diese wird bis jetzt noch einmal pro Jahr erneuert, in Zukunft alle zwei Jahre. Wir fahren dazu zu einem speziellen Lehrgang, der am Ende die Ablegung einer Prüfung beinhaltet. Bei diesem Lehrgang werden die Regeln noch einmal aufgefrischt und Neuerungen erklärt. Sicherlich erscheinen manche unserer Entscheidungen für die Zuschauer nicht immer als gerechtfertigt, besonders dann, wenn sie gegen eine unserer Mannschaften gerichtet ist, doch als Kampfgericht ist man unparteiisch und so führen wir unsere Aufgabe auch aus.

Da unsere Gruppe doch recht übersichtlich ist und wir in der nächsten Saison auf Ives verzichten müssen, wäre es mir eine große Freude wenn ich das Interesse bei dem einen oder anderen geweckt hätte. Interessenten können sich über die Geschäftsführung oder per Mail bei mir melden: millenny@web.de

Dazu noch ein kleiner Aufruf an unsere Trainer: Alle die das 16. Lebensjahr vollendet haben können diese Prüfung absolvieren und ich würde mich freuen, wenn Ihr einfach mal bei euren Mannschaften fragt, ob jemand Interesse hätte, Kampfrichter zu werden.

Unsere zur Zeit tätigen Trainer und Übungsleiter

Wolfgang Rosen

Männlich

| | | | |
|--------------------|---------------------------|---|-----------------------------------|
| 1. Männer | - Berlin-Brandenburg-Liga | - | Peter Höhne/ Karsten Heinz |
| 2. Männer | - Oberliga | - | Uwe Großmann/ Frank Reckzeh |
| 3. Männer | - Landesliga | - | Andreas Wendland/ Holger Ulbricht |
| Männliche Jugend A | - Oberliga | - | Carsten Wolter/ Nico Wollweber |
| Männliche Jugend C | - Oberliga | - | Peter Höhne/ Andy Witowski |
| Männliche Jugend D | - Oberliga | - | Dietrich Gläsmann/ Denny Alpers |
| Männliche Jugend E | - Kreisliga | - | Sven Schößler/ Horst Lubitz |
| Minis | - kein Spielbetrieb | - | Willy Grandke |

Weiblich

| | | | |
|--------------------|---------------------|---|---------------------------------|
| Frauen | - Oberliga | - | Marcel Wiesner/ Heike Hahn |
| Weibliche Jugend B | - Oberliga | - | Erhard Behle/ Sabine Roloff |
| Weibliche Jugend D | - Kreisliga | - | Simone Wendt/ Ingo Gaudes |
| Weibliche Jugend E | - Kreisliga | - | Silke Kuhlmei/ Katharina Dörner |
| Minis – gemischt | - kein Spielbetrieb | - | Mourin Schnautz/ Silke Kuhlmei |

Wir spielen zwar nicht mehr in der Regionalliga, aber trotzdem möchten wir Ihnen den mittlerweile gewohnten Standard bei unseren Heimspielen bieten. Und so wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Axel Krause

Bei Unfall - dann Danneberg – Ihr KFZ-Sachverständiger und Ingenieurbüro

Das Ingenieurbüro Peter Danneberg besteht bereits seit 1990 als freies und unabhängiges Sachverständigenbüro für Kfz-Technik in Brandenburg und war damit Vorreiter in dieser Branche.

Die 6 Mitarbeiter, sie sind unter anderem qualifizierte Ingenieure und Kfz-Meister, werden regelmäßig geschult, kennen den Stand der Technik im Kfz-Bereich und erstellen für Sie fundierte Gutachten, unterstützt von speziellen Kalkulations-, Simulations- und Rechenprogrammen. Der Kfz-Sachverständige ist ein unentbehrlicher Helfer nach einem Kfz-Unfallschaden.

Denn ein Sprichwort sagt: „Autos werden oft im Himmel gekauft aber immer auf Erden gefahren“.

Beim Ingenieurbüro Danneberg sind Sie richtig, wenn Ihr Fahrzeug einen Unfall erlitten hat, ein Fahrzeug erworben oder verkauft wird, wenn Fahrzeuge begutachtet oder Unfälle analysiert werden sollen. Bei einem Haftpflichtschaden ist das Gutachten die Grundlage für die Regulierung durch die Versicherung des Unfallverursachers. Doch nicht nur KFZ werden hier begutachtet, sondern auch Boote und Yachten, sowie Schienenfahrzeuge.

Unsere Partner



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Beim SV 63 arrangiert sich die Firma Danneberg seit mehreren Jahren. „Wir wurden damals von Günter Mundt und Jörg Zemke angesprochen, ob wir nicht mal mit zum Handball gehen würden. Gesagt, getan und danach waren meine Frau und ich so angetan von der Atmosphäre in der Halle und dem positiven Umfeld, dass die Unterzeichnung eines Sponsorenvertrages eigentlich nur noch Formsache war!“ - berichtet Peter Danneberg begeistert. Aber nicht nur beim Handball in Brandenburg ist er aktiv, sondern auch bei den Rotariern.

Rotarier haben sich in ihrem privaten, beruflichen und öffentlichen Wirken zu Redlichkeit, Toleranz und sozialer Hilfsbereitschaft verpflichtet. Ein Schwerpunkt rotariescher Arbeit gilt dabei der Jugend. Und so ist Peter Danneberg besonders als Förderer des Kinder- und Jugendsportes in unserer Stadt bekannt.

Sollten Sie einmal einen Unfallschaden haben und Hilfe bei der Regulierung benötigen, finden Sie das Ingenieurbüro Danneberg am Altstädtischen Markt 7, sowie in den Außenstellen Belzig und Rathenow.

So nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute, nach der Miniserie von zwei Siegen, auch gegen den 1. SV Eberswalde wieder mit etwas zählbarem, nach 60 Minuten Kampf, die Platte verlässt!

Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen des Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Peter Danneberg mit nach Hause nehmen.

Viel Glück!

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages:

**Bei Unfall - dann Danneberg
Ihr KFZ-Sachverständiger
und Ingenieurbüro**
Dipl.-Ing. (FH) Peter Danneberg

So, 07.02.10 – DHB-Pokal **LIVE**

D:SF
16:10-
17:45

Männer · DHB-Pokal
**DHB-Pokal: VfL Gummersbach -
THW Kiel (Viertelfinale)**

So, 07.02.10 – DHB-Pokal **LIVE**

D:SF
17:45-
19:20

Männer · DHB-Pokal
07.02.2010, 17:45 Uhr
**DHB-Pokal: FA Göppingen -
Rhein-Neckar Löwen (Viertelfinale)**

Di, 09.02.2010- HBL **LIVE**

D:SF
20:00 -
21:45

Männer · 1. Bundesliga
**TBV Lemgo - Füchse Berlin
(19. Spieltag)**
Live aus der Lipperlandhalle.

Mi. 10.02.10- HBL **LIVE**

D:SF
20:00 -
21:45

Männer · 1. Bundesliga
**HBL: Rhein-Neckar Löwen -
THW Kiel (19. Spieltag)**
Live aus der SAP-Arena.

Do. 11.02.10- EHF Champions League **LIVE**

D:SF
20:15 -
21:45

Männer · EHF Champions League
**CL-M: HSV Hamburg – Fyllingen
Bergen (7. Spieltag)**
Live aus der Alsterdorfer Sporthalle.
Kommentar: Ulf Kahmke & Frank von Behren

Sa. 13.02.10- EHF Champions League **LIVE**

D:SF
16:00 -
17:45

Männer · EHF Champions League
**CL-M: KS Vive Kielce - Rhein-Neckar
Löwen (7. Spieltag)**
Kommentar: Jürgen Hötthker

Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich wie immer Berichte
zum heutigen Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

Axel Krause

Regionalliga Nord-Ost: Nur das Flensburger Derby entging dem Schneechaos. Nur eine einzige von ursprünglich acht angesetzten Begegnungen konnte am 18. Spieltag der NOHV-Regionalliga ausgetragen werden. Das Wettertief „Keziban“ sorgte im Nordosten dafür, dass der Spielbetrieb am Wochenende nahezu komplett ausfallen musste. Lediglich das bereits am Freitagabend ausgetragene Flensburger Stadtderby zwischen der SG Flensburg/Handewitt II und dem DHK Flensburg (24:22) konnte stattfinden. Alle weiteren Partien wurden abgesagt, die jeweiligen Nachholtermine stehen noch nicht fest.



SG Flensburg/Handewitt II – DHK Flensburg 24:22 (13:9)

Die SG-Reserve hatte sich mit dem Bundesliga-Akteur und Jung-Nationalspieler Jacob Heini verstärkt, der vor allem die Abwehr stabilisierte. Der DHK Flensburg kam so im Angriff kaum zur Entfaltung, die gefährlichen Rückraumschützen blieben nahezu wirkungslos. Das Flensburger Junior-Team führte von Beginn an und setzte sich Mitte der ersten Hälfte erstmals auf vier Tore ab (8:4, 14.). Die Gäste kamen kurzzeitig auf 9:7 heran, lagen zur Pause aber wieder mit 13:9 im Hintertreffen. Nach dem Wideranpfiff bauten die Hausherrn ihren Vorsprung bis auf 17:11 (39.) aus, ehe sie durch zehn torlose Minuten wieder etwas zittern mussten. Der DHK verkürzte auf 17:15 und lag bis zum 21:19 noch aussichtsreich im Rennen, konnte die Wende aber nicht mehr herbeiführen. Jannis Koellner traf fünfmal für Handewitt, der ehemalige SG-Spieler Maik Makowka erzielte sieben Tore für den DHK Flensburg.

Der Traum von den Synergien: Leipzigs Männer-Handball will aufbrechen

Anfang Januar lud die Leipziger Volkszeitung Handballinteressierte ein, sich mit Vertretern der vier großen

Handballvereine der Region über den zukünftigen Handball auszutauschen. Rund 150 Besucher waren in die Kuppelhalle der LVZ gekommen, um die Runde unter Leitung von Winfried Wächter zu verfolgen. Das Projekt „Bundesliga“ mit dem SC DHfK sei dabei durchaus Erfolg versprechend, meinte Stefan Kretzschmar, der beim Leipziger Klub mit eingestiegen ist: „Es haben sich schon viele Spieler gemeldet, auch weil Leipzig eine attraktive Stadt geworden ist“, so Kretzschmar in der Leipziger Volkszeitung.



Neben dem LVZ- Sportchef hatten HCL- Präsident Axel Ehrhardt, LVB- Manager Jens-Dirk Schöne, Concordia Delitzsch Wirtschaftsratsmitglied Michael Czupalla, Leipzigs Sportbürgermeister Heiko Rosenthal und DHfK- Aufsichtsratsmitglied Stefan Kretzschmar Platz genommen. Diesem oblag es auch, den Abend mit einem Statement zu seinem Engagement bei den Grün-Weißen zu eröffnen. Dabei legte er erneut seine persönlichen Gründe dar – die Vision „DHfK Bundesligahandball“ und die Herzlichkeit und der Enthusiasmus der Vereinsverantwortlichen – warum er das Projekt in Leipzig und bewusst beim Sportclub unterstützt. „Ich hoffe nicht, dass sich die Schwarzmalerei einiger Personen in diesem Raum durchsetzen wird. Woanders, gar nicht so weit weg von hier, guckt man schon argwöhnisch auf unser Projekt“, sagte Kretzschmar laut Leipziger Volkszeitung. Die anderen

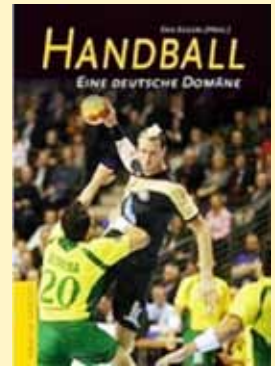
Gesandten wären über solch einen bekannten Förderer mit Sicherheit auch glücklich gewesen. Doch waren alle davon überzeugt, dass die Person Kretzschmar nicht nur dem SC DHfK, sondern dem gesamten Leipziger Handball mehr Aufmerksamkeit bringen wird. Bislang waren Experimente in Sachen Männerhandball in Leipzig nicht sonderlich erfolgreich: „Wir haben damals durch unseren Umzug in die Arena die Bundesliga nach Leipzig gebracht. Die Tür war offen, aber die Chance wurde vertan. Es entstanden keine Partnerschaften“, sagte Michael Czupalla in Erinnerung an die Erstligasaison von Concordia Delitzsch mit Spielen in Leipzig. Damals kam kaum Resonanz auf die Erstligapartien. Wie so oft an diesem Abend wurde auch von

Axel Ehrhardt beschworen, von nun an verstärkt gemeinsam etwas zu bewegen, wofür im späteren Verlauf auch die Stadt Leipzig – vertreten durch Herrn Rosenthal – in die Verantwortung genommen wurde. „Das Thema Männer-Handball ist wahnsinnig interessant für uns, schon aus der Tradition heraus. Ihn in der Bundesliga zu etablieren, wäre umso schöner für uns als Sportstadt“, sagte Rosenthal in der Leipziger Volkszeitung, „aufgrund meiner Funktion sind meine Erwartungen jedoch stets etwas gedämpft, weil ich mit den Realitäten kämpfen muss. Ich weiß, was geht und was nicht und womit viele Vereine Probleme haben.“ Wir können gespannt sein was Kretsch'e & Co. in Leipzig bewirken werden!

Unser Lesetipp für lange Winterabende:

Handball - Eine deutsche Domäne

Selbstverständlich haben derzeitige Kultfiguren der Sparte wie Heiner Brand oder Stefan Kretzschmar in „Handball – eine deutsche Domäne“ die ihnen angemessene Rolle erhalten. Und Erik Eggers und seine Co-Autoren verzichten ebenso wenig auf das Feiern deutscher Handball-Erfolge in jüngster Vergangenheit wie auf Statistiken und Porträts und Geschichte von Protagonisten und Traditionsvereinen. Sie beleuchten den grassierenden Boom der Sportart in Deutschland, wo der Schmelztiegel „Bundesliga“ neue Rekorde schreibt und wo das Nationalteam durch den Gewinn des Weltmeistertitels gesellschaftsfähig geworden ist, aber auch aus Distanz, aus der kritischen Warte der Sporthistoriker. Bevor der Handball vor rund 60 Jahren vom Fußballfeld in die Halle wechselte und den Durchbruch schaffte, war Deutschland das Maß aller Dinge. Dass das Naziregime diese deutsche Handball-Überlegenheit damals hemmungslos in die Staatspropaganda einband und die Nationalistische Partei Vereine und Mitglieder für eigene Zwecke missbrauchte, bleibt ein dunkles Kapitel in der einzigartigen Geschichte der deutschen Handball-Bewegung. Das lesenswerte Werk setzt sich auch vertieft mit der Krise des westdeutschen Handballs zur Zeit der Wende und mit dem Niedergang früherer Spitzenvereine in der ehemaligen DDR auseinander und fahndet nach den Ursprüngen der heute in Deutschland nach dem Fußball beliebtesten Sportart. Erik Eggers und seine Mitautoren erklären in diesem einzigartigen Buch die Geschichte des Handballs anschaulich und lebendig. „Handball - eine Deutsche Domäne“ sollte in keinem Bücherregal eines Handballfans fehlen. Der Preis für das Buch beträgt 24,90 Euro und kann beispielsweise bei Amazon.de erworben werden.



Wolfgang Rosen

Der Geschäftsführende Vorstand des SV 63 bis 2013:

| | | |
|-----------------------------|---|-------------------|
| 1. Vorsitzender | - | Jürgen Hildebrand |
| 2. Vorsitzender | - | Klaudius Leinkauf |
| Geschäftsführer | - | Wolfgang Rosen |
| Marketing/Sponsoring | - | Petra Hill |
| Präsident Wirtschaftsbeirat | - | Günter Mundt |

Kooperation zwischen Brandenburger Schulen und dem SV 63 Klassen 1 – 3

| | | |
|--------------------------|---|--------------------------------|
| Gebrüder- Grimm Schule | - | Übungsleiter Michael Krutziger |
| Wilhelm- Busch- Schule | - | Übungsleiter Willy Grandke |
| Theodor- Fontane- Schule | - | Übungsleiter Erhard Behle |
| Schule am Krugpark | - | Übungsleiter Erhard Behle |

Erhard Behle

weibliche Jugend B

Die weibliche B- Jugend gestaltete ihre Neujahrsparty (statt Weihnachtsfeier) bei einem gemütlichen Bowlingabend. Bevor es am 30. Januar 2010 zum ersten Rückspiel der Handballoberliga nach Rangsdorf ging, wollten sie proben, ob es noch reicht beim Abräumen - in die Vollen -. Bei erfrischenden Getränken und Snack wurde 2 Stunden gebowlt. Den Bowling-Pokal errang Cindy Fontaine mit 457 Pin, 2. „Nasti“ Schad 446 Pin, 3. „Tine“ Weiher mit 421 Pin. Besser war aber „Lulu“ Krätschmer, die aber außer Konkurrenz bowlte.

Inzwischen wurde der SV Lok Rangsdorf auswärts mit 24:14 besiegt.

Unsere Partner

Vitalis

BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Peter Höhne

1. Männer

Frank Reckzeh wurde erfolgreich am vorderen Kreuzband, dem Seitenband und am Meniskus operiert und am 02. Februar aus dem Krankenhaus entlassen.

In ca. 4 – 6 Wochen beginnt dann die Reha bei unserem Sponsor „Vitalis“.

Tobias Reckzeh hat seine Schleimbeutelentzündung im Knie überstanden und begann am 02. Februar wieder mit dem Training.

Heute hofft er wieder zum Kader zu gehören.

Carsten Wolter

männliche Jugend A

Das am 09. Januar 2010 ausgefallene Spiel gegen die HSG Schlaubetal wird am 13. Februar 2010 um 16 Uhr in der Sporthalle des SV 63 nachgeholt.



Der Preis vom letzten Mal

Beim letzten Spiel hatte Annalena Balke den Hauptpreis der Kneipe WESTEND ergattern können. Sie stand aber lange hinterm Tor und traute sich nicht den Preis abzuholen. Wolfgang Rosen wollte schon eine neue Losnummer ziehen, als unsere Kassen-Fee Heidrun Köppen Annalena entdeckte und sie auf das Feld begleitete.

Unsere Partner

DB VBBr-Anschlussgarantie

Wer seinen Arbeits-, Schul- oder Freizeitweg mit der **VBBr** beginnt und mit der **DB Regionalbahn** fortsetzt, erhält die **VBBr - Anschlussgarantie** für definierte Verbindungen. Diese Leistung bieten wir Ihnen, unabhängig davon, wer die Verspätung verursacht hat, auch wenn es Dritte zu verantworten haben! **An Sonn- und Feiertagen** bieten wir Ihnen zusätzlich die **VBBr-Anschlussgarantie zwischen unseren Verkehrsmitteln!** Weitere Informationen erhalten Sie im VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße (03381-317522) oder im Internet unter www.vbbr.de.

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2001 und jünger

Mittwoch 14.30 Uhr - 15.30 Uhr · Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 1999/2000

Montag 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Montag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Männliche Jugend E - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Donnerstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b

Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: redaktion@sv63.de
Telefon: (03381) 52 40 11

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
ch-kaiser.de + rina-doerner.de
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

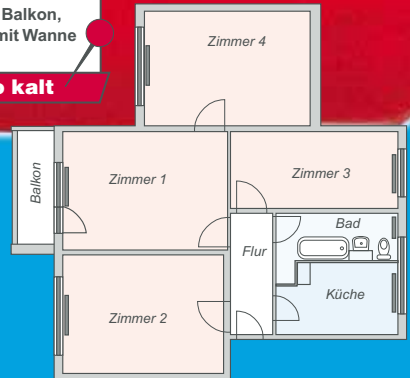
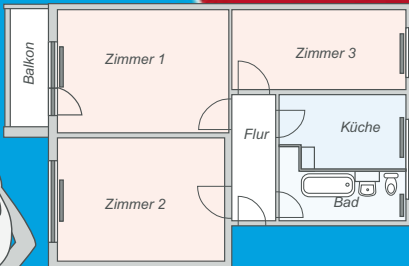
240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung

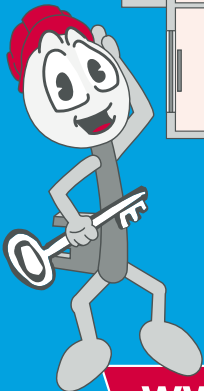
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

WBG[®]

BRANDENBURG eG

EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
BESTATTUNGSINSTITUT

Seit 1872 Familien- und Bestattungstradition.
www.dieckmann-bestattungsinstitut.de

Schneller, höher, weiter

Sieg und Niederlage
Freude und Leid

Jeder Wettkampf geht zu Ende
jede Spielzeit läuft ab
genau wie das Leben

Stammhaus:

Kurstraße 64
14776 Brandenburg
an der Havel

Tel. (0 33 81) 25 25 0

Sie finden uns auch in
Brandenburg an der Havel,
Am Marienberg,
sowie in Groß Kreutz,
Lehmin und Ziesar

erstes nach DIN ISO EN 9001-2000 zertifiziertes Bestattungsinstitut in Brandenburg an der Havel

